



Modellstudiengang
„Modellstudiengang zum Erwerb der Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt an Realschulen“
(Bachelor of Education)

Modulkatalog

Kunst

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

Leitung Referat 1
Dr. Hans-Stefan Fuchs
Raum IG 403
Tel.: +49 851 509-2648
Hans-Stefan.Fuchs@uni-passau.de

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

**Inhaltsübersicht
Modulkatalog Kunst**

§ 1 Begriffsbestimmung

§ 2 Kunst mit 50 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 37 StuPO)

§ 3 Basismodul zweidimensionales Gestalten I (gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

§ 4 Basismodul zweidimensionales Gestalten II (gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

§ 5 Basismodul dreidimensionales Gestalten I (gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

§ 6 Basismodul dreidimensionales Gestalten II (gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

§ 7 Basismodul Werken/konstruktives Bauen I (gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 5 StuPO)

§ 8 Basismodul Werken/konstruktives Bauen II (gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 6 StuPO)

§ 9 Basismodul Kunstwissenschaft (gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 7 StuPO)

§ 10 Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I (gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 8 StuPO)

§ 11 Didaktik des Kunstunterrichts (gemäß § 52 StuPO)

§ 12 Basismodul Kunstdidaktik (gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

§ 13 Vertiefungsmodul Kunstdidaktik (gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

§ 14 Bachelorarbeit (gemäß § 14 StuPO)

Anlage 1: Studienverlaufsplan Kunst mit 50 ECTS-Leistungspunkten

§ 1: Begriffsbestimmung

ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkt
PL	=	Prüfungsleistung
Pnr	=	Prüfungsnummer
PR	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WS	=	Wintersemester

§ 2: Kunst mit 50 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 37 StuPO)

(1) ¹Bei der Wahl von Kunst mit 50 ECTS-Leistungspunkten sind aus folgender Liste die sieben Basismodule (Abs. 2 Nrn. 1 bis 7) und das Vertiefungsmodul (Abs. 2 Nr. 8) zu bestehen. ²Die Basismodule sollen vor dem Vertiefungsmodul erfolgreich absolviert werden. ³Fachliche Zulassungsvoraussetzung ist das Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß § 19 der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen (Qualifikationsverordnung - QualV) vom 2. November 2007 (GVBl 2007, S. 767) in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. der Satzung für das Eignungsprüfungsverfahren zur Zulassung zum Fach Kunst als Unterrichtsfach in den Studiengängen Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen an der Universität Passau vom 8. Mai 2008 in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Die Studierenden absolvieren folgende Module:

1. Basismodul Zweidimensionales Gestalten I mit 6 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Zweidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten
- SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
			6	

2. Basismodul Zweidimensionales Gestalten II mit 6 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Zweidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Druckgrafik in Theorie und Praxis	2	3		mind.3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
- SE Neue Medien in Theorie und Praxis	2	3		mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung

			6	
--	--	--	---	--

3. Basismodul Dreidimensionales Gestalten I mit 6 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Dreidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis, - Holz in Theorie und Praxis, - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis, - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl und gewähltem Seminar
Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.				
			6	

4. Basismodul Dreidimensionales Gestalten II mit 6 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Dreidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
Davon ist ein Seminar zu wählen, das in Abs. 2 Nr. 3 nicht gewählt wurde.				
- SE Szenisches Spiel	3	3		einer Aufzeichnung einer performativen Inszenierung von

				mind. 10 Minuten oder einer szenischen Gestaltung
			6	

5. Basismodul Werken/Konstruktives Bauen I mit 3 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen I	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Werken/Konstruktives Bauen I oder	3	3		mind. 1 Werkstück je Technik
- SE Erklärendes Zeichnen	3	3		mind. 2 Zeichnungen
			3	

6. Basismodul Werken/Konstruktives Bauen II mit 6 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D, Animation)	3	3		mind. 1 Arbeit aus der künstlerischen Praxis
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D, Animation)	3	3		mind. 1 Arbeit aus der künstlerischen Praxis
			6	

7. Basismodul Kunstwissenschaft mit 8 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Kunstwissenschaft	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	5		Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für Kunstgeschichte, 45 Minuten für Werkanalyse)
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2			
- PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3		

			8	
--	--	--	---	--

8. Vertiefungsmodul Zweidimensionales/Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I mit 9 ECTS-Leistungspunkten.

Vertiefungsmodul Zweidimensionales / Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:
<ul style="list-style-type: none"> - SE a) Gestalten in der Fläche <ul style="list-style-type: none"> - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis <li style="padding-left: 40px;">b) Neue Medien in Theorie und Praxis 	je 2	je 3		<ul style="list-style-type: none"> aa) mind.3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind.3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
<ul style="list-style-type: none"> - SE c) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff <ul style="list-style-type: none"> - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc. 	je 3	je 3		<ul style="list-style-type: none"> b) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung c) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
Davon sind drei Seminare zu wählen.			9	

§ 3: Basismodul zweidimensionales Gestalten I
(gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753015	a) SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus a) • mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus b) 	SL	X		
	b) SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote

Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfeldern in den Bereichen Grafik, Druckgrafik und Neue Medien wiederzugeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung zu entwickeln, zu reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen zu stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) zu nutzen.
- eine eigenständige Ausstellung zu konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

§ 4: Basismodul zweidimensionales Gestalten II
(gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753035	a) SE Druckgraphik in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus a) mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b) 	PL	X		
	b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und

Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- Grundlagen in Theorie und Praxis in den bildnerischen Bereichen zweidimensionaler grafischer Darstellungstechniken (insbesondere Zeichnen und Drucken), farbiges Gestalten sowie über den Gebrauch und den Einsatz Neuer Medien zu erläutern.
- bildnerische Prozesse strukturierend zu planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion zu analysieren sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik zu befragen.

§ 5: Basismodul dreidimensionales Gestalten I
(gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) 753051	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff a) Ton in Theorie und Praxis, b) Holz in Theorie und Praxis, c) Metall in Theorie und Praxis, d) Papier in Theorie und Praxis e) Textil in Theorie und Praxis, etc.	Je 3	Je 3	Portfolio: (mindestens ein Werkstück je Materialwahl)	SL	X		
b) 753052								
c) 753053								
d) 753054								
e) 753055								
	Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen	6	6					

Errechnung der Modulnote

Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

jeweils 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiederzugeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung zu entwickeln, zu reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen zu stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) zu handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen zu beschreiben.

§ 6: Basismodul dreidimensionales Gestalten II
(gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753071	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	Je 3	Je 3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> • mindestens ein Werkstück je Materialwahl aus a) • und/oder eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder einer szenischen Gestaltung aus b) 	PL	X		
ab) 753072	aa) Ton in Theorie und Praxis,							
ac) 753073	ab) Holz in Theorie und Praxis,							
ad) 753074	ac) Metall in Theorie und Praxis,							
ae) 753075	ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon ist ein Seminar zu wählen, das in § 5 nicht gewählt wurde							
753076	b) SE Szenische Spiel	3	3			X		
		6	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Spielformen sowie mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfeldern im Gestalten im Raum wiederzugeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung zu entwickeln, zu reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen zu stellen.
- unterschiedliche Spielformen zu erläutern und umzusetzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) zu handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen zu beschreiben.

§ 7: Basismodul Werken/konstruktives Bauen I
(gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 5 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753131	a) SE Werken/Konstruktive Bauen I oder	3	3	Vorlage von mind. 1 Werkstück je nach Technik	PL	X		
753151	b) SE Erklärendes Zeichnen	3	3	Vorlage von mind. 2 Zeichnungen	PL	X		
		3	3					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich

damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden bei der Wahl der Veranstaltung a) in der Lage sein,

- grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenzufassen und wiederzugeben.

Bei der Wahl der Veranstaltung b) werden die Studierenden in der Lage sein,

- einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens auszuwählen und umzusetzen.

§ 8: Basismodul Werken/konstruktives Bauen II
(gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 6 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 5. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
773101	a) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D, Animation)	3	3	Portfolio: mind. je eine Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat) aus a) und b))	PL	X		
	b) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D, Animation)	3	3			X		
		6	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können

- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- grundlegende Verfahren des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, 3D, Animation) zu erläutern.
- dieses Wissen mit selbst gewählten komplexeren Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens zu verbinden, mittels des rechnergestützten Zeichnens zu planen, geeignete Techniken auszuwählen und das Projekt umzusetzen.

§ 9: Basismodul Kunstwissenschaft
(gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 7 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	a) jedes Semester b) SS	3. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753125	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45 Minuten für c))	PL	X		
	b) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	2			X		
	c) PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3			X		
		6	8					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Kenntnisse der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa)
- eigene Fragestellungen zur Kunst entwickeln und diskursiv mit Themen der Kunst umgehen können

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart mit dem Schwerpunkt Europa zu beschreiben.
- Elemente der Kunstentwicklung zu strukturieren und zu interpretieren.
- Fragestellungen an die Kunst zu entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation zu setzen.

**§ 10: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I
(gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 8 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753091	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis	a) Je 2	Je 3	Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) • und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) • und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) • und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b) 	PL	X		
ab) 753092	oder ab) Malerei in Theorie und Praxis							
ac) 753093	oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis							
b) 753094	oder							
ca) 753095	b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis							
cb) 753096	Oder							
cc) 753097	c) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff							
cd) 753098	ca) Ton in Theorie und Praxis							
ce) 753099	cb) Holz in Theorie und Praxis cc) Metall in Theorie und Praxis							

	cd) Papier in Theorie und Praxis ce) Textil in Theorie und Praxis, etc.			• und/oder mind. 1 Werkstück je Materialwahl aus c)	
	Davon sind 3 Seminare zu wählen.	6-/9	9		

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien, zu wiederholen und zu erweitern.
- eigene künstlerische Positionen zu entwickeln und zu vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen zu schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung zu konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

§ 11: Didaktik des Kunstunterrichts
(gemäß § 52 StuPO)

(1) ¹Bei der Wahl von Fachdidaktik Kunst sind das Basismodul (Abs. 2 Nr. 1) und das Vertiefungsmodul (Abs. 2 Nr. 2) zu bestehen. ²Vor dem Vertiefungsmodul soll das Basismodul erfolgreich absolviert werden. ³Es besteht die Möglichkeit, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum nach § 57 Abs. 2 im Rahmen des Vertiefungsmoduls nach Abs. 2 Nr. 2 abzulegen.

Die Studierenden absolvieren die folgenden Module:

1. Basismodul Kunstdidaktik mit 5 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3		Gemeinsame Klausur (90 Minuten)
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	2		
			5	

2. Vertiefungsmodul Kunstdidaktik mit 5 ECTS-Leistungspunkten.

Vertiefungsmodul Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE in Unterrichtsanalyse und Unterrichtsvorbereitung oder	6	5		Schriftliche Hausarbeit im Seminar (12 Seiten Text ohne Anhang, SL)
HS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt	2	5		Schriftliche Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)
			5	

**§ 12: Basismodul Kunstdidaktik
(gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2. – 3. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753415	a) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	2			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann
- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten

- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und –verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Geschichte des Kunstunterrichts in ihren Grundzügen wiederzugeben.
- kunstdidaktische Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann, zu realisieren und zu differenzieren.
- Unterrichtsinhalte und –verfahren mit angemessener Fachsprache zu beschreiben und die Prozesse der Vermittlung zu reflektieren.
- die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren alltagsästhetische Ausdrucksformen in Grundzügen zu identifizieren und zu erklären.

§ 13: Vertiefungsmodul Kunstdidaktik
(gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul	Jedes zweite Semester	5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
707721	a) PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE in Unterrichtsanalyse und Unterrichtsvorbereitung oder	6	5	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (12 Seiten Text ohne Anhang)	SL			X
753435	b) HS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt	2	5	Schriftliche Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Bei der Wahl des Praktikums:

Die Veranstaltung a) muss mit „bestanden“ bewertet worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Bei der Wahl des Hauptseminars:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 90 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a)

Im Praktikum ist eine vollständige Anwesenheitspflicht gemäß der „Organisation der Praktika für das Lehramt an Realschulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22. September 2008 (KWMBI S. 359)“, Punkt 8.2 festgesetzt.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Variationen von Unterrichtsfaktoren und Arrangements zur Steuerung von Lernprozessen, die den künstlerischen Schaffensprozess berücksichtigen, kennen und einsetzen können
- Diagnose und Bewertung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden
- Kompetenz zur Leistungsbewertung, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigt
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst
- Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und Ergebnissen didaktisch begründet entwickeln, darstellen und anwenden können

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Grundlagen der Planung, Durchführung und Evaluierung des Unterrichts zu wiederholen und zu vertiefen.
- diese theoretischen Kenntnisse auf die Unterrichtspraxis zu übertragen.
- Bewertungen von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden darzulegen und zu diskutieren.
- Leistungsbewertungen, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigen, zu erkennen und umzusetzen.
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst durchzuführen.
- Kriterien einer fach- und anforderungsgerechten Beurteilung von Unterrichtsprozessen zu klären und deren Ergebnisse didaktisch zu begründen.

§ 14: Bachelorarbeit
(gemäß § 14 StuPO)

Die Bachelorarbeit kann im Fach Kunstdidaktik gefertigt werden. Sie ist in einer der Modulgruppen A oder C anzufertigen.

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Insgesamt mind. 120 ECTS- Leistungspunkte im Studiengang	Jedes Semester	5. – 6. Semester	Max. 8 Wochen

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Umfang	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
709900	Bachelorarbeit		10	ca. 40 Seiten ohne Anhang	PL			
			10					

Für die Bachelorarbeit wird eine Note gemäß § 15 Abs. 1 StuPO vergeben.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

300 Stunden Selbststudienzeit

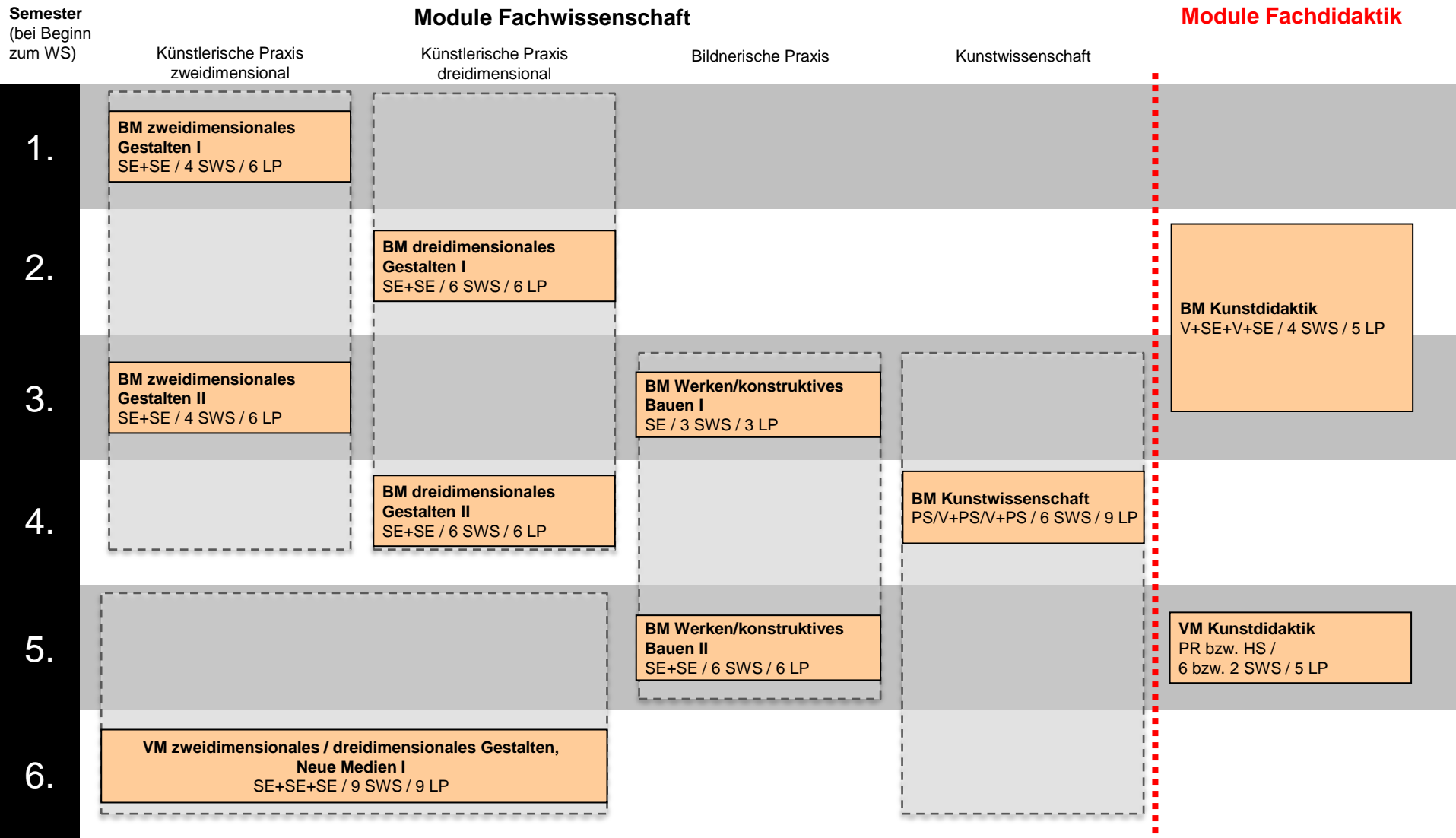
*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Studierenden bearbeiten eine klar beschriebene Fragestellung, wobei folgende Anforderungen gestellt werden:

- Inhalt: genaue Erfassung des Themas, fachlich korrekte Bearbeitung der Fragestellung;
- Aufbau: sinnvolle, klare Gliederung;
- Argumentation: theoriebasierte und systematische Entfaltung des Gedankengangs, kohärente Darstellung;
- Wissenschaftlichkeit: angemessene Auswahl von Fachliteratur, korrekte Zitierweise, einheitliches Literaturverzeichnis;
- Sprache: angemessener Stil, Verwendung von Fachsprache, sprachliche Richtigkeit (Orthographie, Interpunktion, Grammatik).

Die Studierenden zeigen, dass sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Beherrschung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens;
- Selbstständige Bearbeitung einer begrenzten wissenschaftlichen Fragestellung auf der Basis von Fachliteratur mit angemessenen Methoden innerhalb des Zeitraumes von 8 Wochen.



Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss

BM = Basismodul
VM = Vertiefungsmodul
AM = Aufbaumodul